**Zu Friedrich Dürrenmatt...**

Friedrich Dürrenmatt, ein Schweizer Schriftsteller,

wird am

5.1.1921 in Konolfingen bei Bern geboren. Er schreibt

Erzählungen,

Romane und Dramen wie zum Beispiel "Der Richter und

sein Henker",

"Das Versprechen" und "Die Physiker".

Er gilt als einer der stärksten, eigenwilligen und

unkonventionellen Begabungen des heutigen

Theaters.

Von 1933 an besucht Friedrich Dürrenmatt zwei Jahre

die

Sekundarschule im Nachbardorf Großhöchstetten. Nach

dem Umzug nach

Bern besucht er das freie Gymnasium.

Von 1941 bis 1946 studiert er Philosophie und

Literatur in Bern

und Zürich.

Nach dem Studium schwankt er zwischen dem Beruf des

Malers und des

Schriftstellers. Er entscheidet sich aber für das

Letztere, malt

und zeichnet aber auch weiterhin.

Seine ersten Schriftstellerversuche sind 1943 "Der

Folterknecht",

"Weihnacht", "Die Wurst", "Der Sohn" und "Komödie"

(1980 unter dem

Titel Untergang und neues Leben veröffentlicht).

Dürrenmatts erste Veröffentlichung ist 1945 "Der Alte"

(Erzählung)

in der Berner Tageszeitung "Der Bund".

1946 heiratet er die Schauspielerin Lotti Geißler und

1947 kommt

sein erster Sohn Peter zur Welt und zwei Jahre später

seine

Tochter Barbara.

1950 schreibt er an seinen ersten Kriminalroman "Der

Richter und

sein Henker" für die Zeitschrift >Der Schweizerische

Beobachter<.

Ein Jahr später verfasst er seinen zweiten

Kriminalroman "Der

Verdacht".

1967 wird Friedrich Dürrenmatt künstlerischer Berater,

Direktionsmitglied und Regisseur am Basler

Stadttheater, 1970 bis

1972 Berater des Züricher Schauspielhauses und 1969

# Mitherausgeber

und Miteigentümer der Wochenzeitung

>Sonntagsjournal<.

1983 verstarb seine Frau und am 14. Dezember 1990

stirbt er selbst

in seinem Haus in Neuchatel.